

**Schweizerischer Geometerverein :
Zentralvorstand : Auszug aus dem Protokoll
der Sitzung vom 18. März 1938 in Bern =
Société suisse des géomètres : comité central :
extrait du procès verbal de la séance du 18
mars 1938 à Berne**

Autor(en): **Kunderl**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **36 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tessin a décrété une loi ayant pour but la protection des titres d'ingénieur et d'architecte.

Cette loi prévoit que les autorités cantonales et communales ne pourront confier l'entreprise de travaux qu'à des personnes figurant sur une liste établie par l'état. Les démarches entreprises en cette occurrence par le comité central tendent à faire admettre les géomètres sur la liste ci-dessus mentionnée.

10. Fédération internationale des géomètres.

Le comité permanent de la fédération s'est réuni à Paris en juillet 1937.

La Suisse y était représentée par MM. le Dr. Baltensperger, Bertschmann, Nicod et Rüegger.

La création d'un vocabulaire technique concernant la profession de géomètre est en très bonne voie de réalisation.

Les directives pour rassembler tout le matériel se rapportant au cadastre dans les différents pays furent données.

Le comité permanent procéda également à la désignation des cinq commissions délibératives pour le congrès de 1938 à Rome.

Soit commission I « Le Cadastre »; commission II « Instruments et méthodes »; commission III « Urbanisme et remembrement »; commission IV « Organisation professionnelle »; commission V « Les Juniors ».

11. Rapports avec d'autres associations.

La S.S.G. entretient d'excellentes relations avec beaucoup d'associations suisses ou étrangères. Elle se fait un honneur de recevoir des délégués dans les manifestations qu'elle organise de se faire représenter cas échéant auprès de sociétés avec lesquelles elle est en rapport.

A l'occasion des fêtes du centenaire de la société suisse des ingénieurs et architectes, la S.S.G. fit parvenir à cette association amie une adresse exprimant ses meilleurs vœux de prospérité.

12. Exposition nationale suisse.

En 1939 aura lieu à Zurich l'exposition nationale suisse à laquelle la mensuration cadastrale devra être dignement représentée.

Un comité de groupe professionnel s'occupe activement des travaux préliminaires d'organisation pour la division: mensuration, registre foncier et carte.

La commission qui a déjà établi un programme détaillé s'est assurée des beaux locaux.

Notre société représentée au sein du comité de groupe professionnel par MM. Bertschmann et Schärer fera partie des exposants.

Schweizerischer Geometerverein.

Zentralvorstand

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 18. März 1938 in Bern.

Anwesend sind außer Basler, Rheinfelden, alle Mitglieder des Zentralvorstandes sowie der Redaktor der Zeitschrift. Protokollführer ist Kundert, St. Gallen.

Mutationen:

Neueintritte: Herren Beer Fritz, Weinfeld; Bernardoni Ettore, Bellinzona; Buetti Ivo, Muralto; Campana Bruno, Freiburg; Courten,

Sitten; Deriaz Eric, Genf; Fricker W., Maracaibo; Goßweiler H., Wallisellen; Hübscher Andreas, Muri; Meyer Hans, Neuhausen; Schori Hans, Bern; Vollenweider H., Maracaibo; Wild Fridolin, Effretikon.

Gestorben sind die Kollegen Délessert Maurice, Genf; Gaßmann Robert, Bern; Goßweiler Alfred, Dübendorf.

Austritte: Herren Eberle Martin, Einsiedeln; Frey Max, Zürich; Pulver, Bern.

Zu Freimitgliedern werden ernannt die Kollegen Allemann Gotthard; Balmer Jakob; Benteli Wilhelm; Ruckstuhl Jakob; Weber Otto.

Jahresbericht und Jahresrechnung 1937. Budget 1938.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird gutgeheißen.

Zur Jahresrechnung gibt Quästor Kübler Erläuterungen. Der Beitrag an den Internationalen Geometerbund soll ohne Berücksichtigung der Abwertung in gleicher Höhe wie bis anhin ausgerichtet werden. Ein höherer Beitrag wäre nicht tragbar. Die Vermögensverminderung von rund Fr. 2000.— ist verursacht durch die Kosten der Aufstellung eines Tarifes für Güterzusammenlegungen. Die Rechnung wird in erster Instanz genehmigt. Das Budget 1938 wird postenweise durchgegangen, es wird der Delegiertenversammlung gemäß Publikation in der Zeitschrift vorgelegt werden. In Anbetracht der weiter zu gewärtigenden Ausgaben für den Güterzusammenlegungstarif und der Kosten der Beteiligung an der Landesausstellung wird von einer Reduktion des Jahresbeitrages Umgang genommen.

Delegiertenversammlung und Jahresversammlung 1938.

Die Delegiertenversammlung wird anschließend an den Vortragskurs auf den 30. April 1938 nach Zürich einberufen. Es wird ihr beantragt, die eintägige Hauptversammlung 1938 am 19. Juni in Zofingen abzuhalten.

Standesfragen.

Von zwei Tessinerkollegen ist der staatsrechtliche Rekurs an das Bundesgericht gegen das Titelschutzgesetz des Kantons Tessin ergriffen worden. Wie vorauszusehen war, ist dem Schritt kein Erfolg beschieden gewesen. Der Zentralvorstand erwartet, daß die Tessiner Regierung die berechtigten Ansprüche der Geometer würdigen und sie in die Liste der Berechtigten aufnehmen werde. Ein anders lautender Entscheid würde auf dem Rechtswege angegriffen. Vom Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz liegt eine Erklärung vor, in welcher unserem Berufsstand entgegen einer Aeusserung eines Einsenders in der Zeitschrift „Heimatschutz“ volle Würdigung zuteil und die Auslassung bedauert wird. Der Zentralvorstand erachtet mit der Veröffentlichung der Erklärung im „Heimatschutz“ den Zwischenfall als erledigt. Der Zentralvorstand nimmt zustimmend Kenntnis von einer Eingabe der Sektion Zürich-Schaffhausen an den zürcherischen Regierungsrat, worin eine Reorganisation des Meliorationsamtes befürwortet wird. Das Amt sollte sich in Zukunft in der Hauptsache nur noch mit der Oberleitung der Meliorationsarbeiten befassen und die Projektierung und Bauaufsicht privattätigen Fachleuten übertragen.

Die durch die Finanzmaßnahmen des Bundes geschaffene prekäre Lage der praktizierenden Grundbuchgeometer ruft einer eingehenden Diskussion. Der Zentralvorstand ist einig in der Ansicht, daß der gegenwärtige Ausnahmezustand nur von kurzer Dauer sein darf und daß die heutige Vergebungspraxis des Bundes (Kleine Akkorde) zu unhaltbaren Zuständen führen müßte.

Taxationswesen.

Der Güterzusammenlegungstarif liegt im Entwurfe gedruckt vor; beigegeben ist ein Berechnungsbeispiel. Den Sektionen ist Gelegenheit

geboten, sich zum Entwurfe zu äußern. Nach einer allfälligen weiteren Bereinigung sollen die Verhandlungen für eine Allgemein-Verbindlichkeitsklärung mit den maßgebenden Behörden aufgenommen werden. Eine Eingabe an die eidgenössische Vermessungsdirektion mit dem Begehren um Revision einzelner Bestimmungen des Tarifes für Grundbuchvermessungen (Verrechnung der Aufnahmen von Bachläufen, Waldgrenzen usw.) hat noch keine Erledigung gefunden.

Landesausstellung 1939 in Zürich.

Der S.G.V. wird sich an der Ausstellung in der Abteilung „Vermessung, Grundbuch und Karte“ beteiligen und ist im Fachgruppenkomitee vertreten durch Bertschmann und Schärer. Die Vorarbeiten sind bereits weit fortgeschritten; der Präsident soll darüber an der Delegiertenversammlung Bericht erstatten.

Internationaler Geometerkongreß 1938 in Rom.

Für diese fachwissenschaftliche Veranstaltung besteht reges Interesse bei den Mitgliedern unseres Verbandes. Ein Berner Komitee wird beauftragt, die Vorarbeiten für eine eventuelle gemeinsame Reise anhand zu nehmen.

Verschiedenes und Umfrage.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis vom Eingang eines Schreibens des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes, wonach aus dem Kredit für Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung Fr. 500 000.— für zusätzliche Grundbuchvermessungsarbeiten des Jahres 1938 zur Verfügung gestellt worden seien. Auf dem Arbeitsmarkt ist insofern eine leichte Entlastung eingetreten, als einige jüngere Grundbuchgeometer im Auslande Beschäftigung finden konnten. Die Zahl der Studierenden an der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung der E.T.H. ist dank der geleisteten Aufklärung über die Berufsaussichten stark zurückgegangen.

St. Gallen, den 31. März 1938.

Der Sekretär: Kundert.

Société suisse des Géomètres.

Comité central.

Extrait du procès verbal de la séance du 18 mars 1938 à Berne.

A part M. Basler, Rheinfelden tous les membres du comité central ainsi que le rédacteur du journal sont présents.

M. Kundert, St-Gall est chargé de la rédaction du protocole.

Mutations:

Sont admis comme nouveaux membres: MM. Fritz Beer, Weinfelden; Ettore Bernardoni, Bellinzona; Ivo Buetti, Muraltto; Bruno Campana, Fribourg; Courten, Sion; Eric Dériaz, Genève; V. Fricker, Maracaibo; H. Goßweiler, Wallisellen; Andreas Hübscher, Muri; Hans Meyer, Neuhausen; Hans Schori, Berne; H. Vollenweider, Maracaibo; Fridolin Wild, Effretikon.

Sont décédés: MM. Maurice Délessert, Genève; Robert Gaßmann, Berne; Alfred Goßweiler, Dübendorf.

Il est pris acte des démissions de MM. Martin Eberle, Einsiedeln; Max Frey, Zurich; Pulver, Bern.

Sont nommés comme membres libres les collègues Gotthard Allemann; Jakob Balmer; Wilhelm Benteli; Jakob Ruckstuhl et Otto Weber.

Rapport annuel et comptes pour l'année 1937; Budget 1938.

Le rapport annuel du président est approuvé.

Le caissier central Kübler rapporte sur les comptes.

Il est décidé de maintenir à son taux actuel et malgré la dévaluation, la contribution prévue pour la fédération internationale des géomètres, l'état de nos finances ne permettant pas une augmentation de cette cotisation. La diminution de fr. 2000.— de la fortune de la société provient des grandes dépenses occasionnées par l'établissement du nouveau tarif des remaniements parcellaires. Les comptes sont admis en première instance. Toutes les positions du budget 1938 sont discutées séparément. Ce dernier sera soumis à l'approbation de l'assemblée des délégués. Il est fait abstraction à une réduction des cotisations, ceci en prévision de futures dépenses pour le nouveau tarif des remaniements parcellaires et des frais occasionnés par la participation à l'exposition nationale.

Assemblée des délégués et assemblée générale pour 1938.

L'assemblée des délégués sera convoquée pour le 30 avril 1938 à Zurich après la clôture des cours conférences prévus à cette époque. Il est proposé de tenir une assemblée générale d'une journée le 19 juin 1938 à Zofingue.

Questions professionnelles.

Deux collègues tessinois ont adressé au tribunal fédéral un recours de droit public contre le décret concernant la protection des titres dans le canton du Tessin. Comme il était à prévoir, cette démarche n'a pas été couronnée de succès. Le comité central attend du gouvernement tessinois une prise en considération des revendications bien fondées des géomètres. Une autre décision devrait être attaquée par la voie juridique. Il est donné connaissance d'une déclaration du comité de la société nationale pour la sauvegarde du patrimoine suisse, assurant que, contrairement à ce qu'on pourrait le croire par suite d'un article injurieux pour notre profession, ayant paru dans le journal « Heimatschutz » et émanant de la plume d'un correspondant du dit journal, la dite association porte un grand intérêt à notre profession. Le comité du « Heimatschutz » regrette la malheureuse rédaction du dit article. Cette déclaration devant paraître dans le journal « Heimatschutz » le comité central déclare l'incident clos. Une requête adressée au conseil d'état du canton de Zurich préconise une réorganisation du service des améliorations foncières. L'office des améliorations ne devrait s'occuper que de la direction générale des travaux et d'en confier les projets et la surveillance aux bureaux privés.

La situation précaire des géomètres praticiens provoquée par les mesures destinées à rétablir l'équilibre des finances fédérales fut l'objet d'une discussion très nourrie. Le comité central est unanime à reconnaître que cet état de choses exceptionnel ne peut être que de courte durée. Le système actuel pratiqué par la confédération dans le domaine des adjudications (travaux à forfait de petite envergure) mènerait également à une situation intenable.

Le projet imprimé du tarif des remaniements parcellaires est présenté; à ce dernier est annexé un exemple concernant les calculs y relatif. Les sections auront l'occasion de se prononcer à ce sujet. Après une mise au point éventuelle, les autorités compétentes auront à promulguer l'officialité du tarif. Une demande à la direction fédérale du cadastre tendant à obtenir une révision de certaines positions du tarif des mensurations cadastrales (portée en compte de levés de ruisseaux, de lisières de forêts etc.) n'a pas encore trouvé de solution.

Exposition nationale de Zurich en 1939.

La S.S.G. participera à l'exposition nationale de 1939 dans la division « Mensuration, Registre foncier et Carte ». Elle est représentée dans le comité du groupe professionnel par MM. Bertschmann et Schärer. Les travaux préliminaires sont en bonne marche. Le président central rapportera sur ce sujet à l'assemblée des délégués.

Congrès international des géomètres en 1938 à Rome.

Cette manifestation professionnelle rencontre un grand intérêt auprès des membres. Un comité constitué à Berne pour la circonstance étudiera l'organisation d'un voyage collectif.

Divers et propositions individuelles.

Le président donne connaissance d'un message du département fédéral de justice et police, annonçant qu'une somme de fr. 500 000.— prélevée sur les crédits destinés à la lutte contre la crise et à la création de possibilités de travail, a été mise à disposition pour l'exécution de travaux supplémentaires dans les mensurations cadastrales. Dans le marché du travail on constate une légère amélioration, celle-ci est due au fait que plusieurs jeunes géomètres du registre foncier ont trouvés de l'occupation à l'étranger. Le nombre des étudiants dans les divisions du génie rural et des mensurations de l'école polytechnique fédérale a, grâce aux avertissements donnés en son temps, sensiblement diminué.

St-Gall, le 31 mars 1938.

Le secrétaire: *Kundert.*

Heimatschutz und Grundbuchgeometer.

Der Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz berichtet mit Schreiben vom 17. März 1938, daß er nachfolgende Mitteilung in der nächsten Nummer der Zeitschrift „Heimatschutz“ publizieren werde:

„In Nr. 8 unserer Zeitschrift ist ein von befreundeter Seite verfaßter Aufsatz über ‚Neue Ziele der Baupolizei‘ erschienen. Zu unserer Ueberschuldung hat die schweizerische Geometerschaft einige Sätze dieses Artikels als Angriff auf ihre Berufsehre empfunden.

Der Zentralvorstand der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz erklärt hiermit, daß ihm ein solcher Angriff, zu dem er keinerlei Veranlassung gehabt hätte, durchaus ferne lag und daß er von jenen Aeüßerungen ausdrücklich abrückt. Er legt auf vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Geometerstand großen Wert und hofft, daß das bisherige gute Verhältnis auch weiterhin andauern werde.“

Diese Erklärung hat dem Zentralvorstand des Schweizerischen Geometervereins in seiner Sitzung vom 18. März 1938 vorgelegen und er betrachtet damit den Zwischenfall als erledigt. Er fordert seine Mitglieder, die auch dem Heimatschutz angehören, auf, ihre Beziehungen zu dieser Vereinigung im Interesse des Heimatschutzgedankens, dessen gesunder Auswirkung wir sehr zugetan sind, nicht zu lösen.

Der Zentralpräsident des S. G. V.: Bertschmann.

Vortragkurs über Fragen der Grundbuchvermessung.

Der Schweizerische Geometerverein, Sektion Zürich-Schaffhausen, veranstaltet am 29. und 30. April 1938 an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich einen Vortragkurs mit folgendem Programm: